



***Geschätzte Bevölkerung!
Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Gönnerinnen und Gönner!***

In unserem Jahresrückblick 2012 wollen wir Ihnen einen Einblick in den Feuerwehralltag geben. Machen Sie sich selbst ein Bild in diesem umfangreichen Bericht.

Unter all den vielen Aufgaben und Tätigkeiten einer Feuerwehr wird in Brunnwiesen die Jugendarbeit ganz groß geschrieben. Hier geht es um unsere Zukunft. Denn der Nachwuchs sichert das Bestehen der Feuerwehr und trägt so einen wichtigen Teil zu Ihrer persönlichen Sicherheit bei.



Kommandant: HBI Manfred Babinger

Tel.: 0676/7777343 Mail: manfred.babinger@stc1.eu

Kommandant-Stellvertr.: OBI Franz Babinger

Tel.: 0664/5424457 Mail: frabab@hotmail.com

Verwalter: OV Hannes Waxenegger

Tel: 0664/2065686 Mail: johannes68@gmx.net

Erreichbarkeit - Email: ffbrunnwiesen@aon.at
Homepage – Informationen: www.ff-brunnwiesen.at

Wir danken für Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit und

wünschen Ihnen ein Prosit 2013

das Kommando der FF Brunnwiesen

Manfred Babinger

Franz Babinger

Hannes Waxenegger



Feuerwehrjugend



Früh kehrte 2012 der Alltag wieder ein.

Die Ausbildung und Vorbereitungen für das Fertigungsabzeichen Melder und den Wissenstest der FJ standen zu Jahresbeginn im Mittelpunkt der Jugendarbeit. Diese decken sehr umfangreiche Gebiete aus dem Handbuch der Grundausbildung ab.



Ende September 2012 traf sich die Feuerwehrjugend des Bezirkes Melk in Neumarkt um das Fertigungsabzeichens Wasserdienst zu erwerben. Mit dabei auch Ruprechtshofen - Brunnwiesen mit 10 Jugendlichen. Die toll, ausgesteckte Strecke am Badesee konnte von allen Beobachtern gut eingesehen werden. Dies bot manch gute Gelegenheit, nach der Testblattabfrage im Gerätehaus und der Überprüfung der erlernten Knoten, die Konkurrenten genauestens unter die Lupe zu nehmen. Jedes Mal konnte dabei die weiße Fahne gehisst werden.



**24 Stunden Tag der
Feuerwehrjugend
Ruprechtshofen
Brunnwiesen -
30 Jahre Feuerwehrjugend
in Ruprechtshofen**

Im August starteten 12 Jugendliche und 6 Betreuer der Feuerwehrjugend Ruprechtshofen - Brunnwiesen in 24 erlebnisreichen Stunden. Dabei wurden drei gemeinsame Übungen und „Einsätze“ absolviert. Nach den Übungen abends in Ruprechtshofen ging es am Vormittag auf nach Brunnwiesen. Dabei stand eine technische Übung, ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person am Programm.



Das Hauptaugenmerk bei allen Übungen wurde auf die persönliche Schutzausrüstung, die Sicherheit an der Einsatzstelle, das Bedienen der Geräte und vor allem auf das gemeinsame Arbeiten der Jugendfeuerwehr und der Aktiven gelegt. Die Jugendlichen konnten so die Tätigkeiten im aktiven Dienst hautnah kennenlernen und dabei ihre Talente entdecken und entfalten.

Beim gemeinsamen Abschluss mit Eltern und KameradInnen wurde in einem kleinem Festakt dem „30 – jährigen Bestehen“ der Feuerwehrjugend Ruprechtshofen Rechnung getragen.

Einige Zahlen und Fakten dazu:

Bereits 10 Jahre nach dem Entstehen der Jugendfeuerwehr in NÖ gründete die FF Ruprechtshofen 1982 ihre Feuerwehrjugend.

- 1996 – Die gemeinsame Jugendarbeit zw. Ruprechtshofen und Brunnwiesen wird ins Leben gerufen.
- 2004 - Die Jugend tritt, nach der offiziellen Namensgebung „Feuerwehrjugend Ruprechtshofen-Brunnwiesen“ auch nach außen unter diesem Namen auf.
- Seit 1982 haben 135 Kinder in der Feuerwehrjugend gewirkt.
In der aktiven Mannschaft der FF Ruprechtshofen stehen 60% (45 aktive Kameraden) die zuvor in der FF-Jugend waren.
- In der FF Brunnwiesen sind es mittlerweile auch schon 15% (2 aktive Kameradinnen und 9 aktive Kameraden).
- Für uns Freiwillige reifen durch diese Arbeit aktive, bereits gut vorgebildete Nachwuchskräfte heran.

Als Jugendführer und Helfer immer wieder mit dabei:

Jugendführer Michael Guger, Andrea und Jürgen Palmetzhofer, Daniel Amon und Christoph Wurzer; (Brunnwiesen)
Jugendführer Erich Graf, Wolfgang Schmid, Verena Sturmlehner;

Viele Detaillierter Berichte mit tollen Bildern auf der HP der FF Brunnwiesen unter <http://www.ff-brunnwiesen.at/>



Die Leistungsbewerbe der Jugend 2012 geprägt durch große Umstellungen innerhalb der Teams.

Sind doch heuer nicht weniger als 7 Jugendliche in den Aktivstand überstellt worden. Dennoch wurden durch eisernen Willen und hervorragende Arbeit der Kinder und Betreuer wieder Top Leistungen erzielt. Insgesamt wurden 4 Bewerbe auf Abschnits- und Bezirksebene und 2 Landeslager besucht. Aufgrund der Hagelunwetter gab es heuer für die Jugend keinen Bezirksbewerb – SCHADE! Auch der Abschnitsbewerb Melk in Albrechtsberg fiel ins Wasser.

Das 40. Landeslager der Feuerwehrjugend in Hürm ist Geschichte!

Unsere Jugendgruppe Ruprechtshofen Brunnwiesen absolvierte ein tolles Lager in Hürm. Das Wetter war trotz der großen Hitze fast optimal, und endete nach 4 Tagen am Sonntag mit der Siegerverkündung bei schönem Wetter. Traditionell wurden die Kids im FF-Haus Ruprechtshofen zu Hause empfangen.

Obwohl es heuer nicht so optimal geklappt hatte und der Fehlerteufel bessere Platzierungen nicht zuließ, gibt es wieder einen Grund zu feiern. Abermals schafften die Mädchen und Burschen die Qualifikation für den Junior-Fire-Cup der besten 18 Gruppen des Landes. Dabei wird Bronze und Silber zusammen gewertet. Unsere Jugend schaffte dies mit einem tollen 13. Platz in Bronze und einem 22. Platz in Silber.



**Bist du jetzt
neugierig
geworden auf
die Feuerwehr?
DANN KOMM
AUCH DU ZU
UNS!**

Du bist zwischen 10 und 15 Jahren alt?

- Du willst gerne neue Freunde kennenlernen?
- Du willst selber einmal Feuerwehrmann werden?

Dann komm zu uns!

- Als Jugender im Alter zwischen 10 und 15 Jahren kannst du der Feuerwehrjugend beitreten.
- Die Ausbildung bei der Feuerwehrjugend ist umfassend und ein wichtiger, solider Grundstock für die Zeit als Aktiver Feuerwehrmann/Frau.
- Nach der "Überstellung" zum Probefeuerwehrmann darfst du auch auf Einsätze mitfahren.
- Der Spaß darf natürlich bei der Jugend ebenfalls nicht zu kurz kommen. Dazu zählen sicher auch die Jugendbewerbe (Vergleichsbewerbe).
- Den Abschluss bildet dabei jedes Jahr das Landeslager der Feuerwehrjugend, welches 2012 in Hürm, also ganz in unserer Nähe stattgefunden hat. Insgesamt nehmen mittlerweile schon mehr als 4000 Jugendfeuerwehrmädchen und -burschen teil.
- In den letzten Jahren gab es viele schöne Momente mit tollen Erfolgen auf Bezirks- und Landesebene, wie Landessieg und Junior Fire-Cup Teilnahmen. Ein besonderes Highlight war dabei auch die Teilnahme am Bundesbewerb 2010 in Micheldorf in Oberösterreich.



Aber auch gerade für die Eltern kann die Feuerwehrjugend von großem Interesse sein.

Die Feuerwehrjugend ist ein Teil der Feuerwehr und ist damit in diese integriert. Nicht nur, dass unsere Kinder einer tollen Freizeitbeschäftigung nachgehen. In der FJ steht Teamgeist und Kameradschaft an vorderster Stelle. Es zählt hier weder soziale Stellung oder Herkunft. Die Jugendlichen entwickeln ein Gefühl für soziales Engagement und lernen auch Verantwortung zu tragen. Dazu gibt es noch genug Möglichkeiten zur Bewegung (Sport) bei den Leistungsbewerben der Jugend.

Auch Sie als Eltern sind jederzeit herzlich willkommen mit dabei zu sein. Ganz sicher werden Ihnen dabei viele unvergessliche Momente in Erinnerung bleiben.

Ein weiteres Plus: Die Kids werden (wer das möchte) von unseren Jugendführern mit dem Mannschaftsbus zu den Treffen und Veranstaltungen abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Geben Sie Ihrem Kind die Chance – Bei Fragen informieren wir sie gerne!

Melde Dich / Sie sich einfach bei Michael Guger oder bei jemand den Du/Sie kennen.

Auch ein email an ffbrunnwiesen@aon.at genügt.

Informiere Dich auf unserer Homepage:

Gerne kannst Du auch "schnuppern" vorbeikommen.



Veranstaltungen:

Florianifeier mit Angelobung
Am 06. Mai trafen sich die
Feuerwehren Brunnwiesen
und Ruprechtshofen zur
traditionellen gemeinsamen
Feier rund um unseren
Schutzpatron den Hl. Florian
in der Pfarrkirche in
Ruprechtshofen.
Im Anschluss an die Messfeier
legten in der Allee vor der
versammelten Bevölkerung 8
junge KameradInnen ihr
Gelöbnis ab.



Für die FF-Brunnwiesen wurde Andrea Palmetzhofer angelobt. Im Anschluss ging es zum gemeinsamen Frühschoppen. Musikalisch umrahmt wurde die Florianifeier von der Musikkapelle Melktal.

von links nach rechts: OBI Michael Schratzmaier, HBI Ernst Kraus, Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer, PFM Verena Sturmlehner, Vzbgm. Martin Leeb, FM Palmetzhofer Andrea, PFM Georg Sederl, PFM Manuel Poschenreither, PFM Jakob Nemeth, PFM Manuel Hahn, PFM Christoph Dier, PFM Richard Graf, OBI Franz Babinger, Feuerwehrkurat Johann Reiterlehner, HBI Manfred Babinger

Über diesen QR-Code gelangen sie zum Florianifilm auf der Homepage der FF Brunnwiesen

Feuerwehrball 2012

Rund 300 Besucher genossen den Ball der Freiwilligen Feuerwehr Brunnwiesen bis in die Morgenstunden. Mit der Tanz- und Partymusik „Die Donauprinzen“ ging im Blumenhof so richtig die Post ab. Pünktlich um Mitternacht startete die Preisverleihung des Schätzspieles. Bei diesem Spiel galt es das Gesamalter der „Brunnwiesner FF-ler“ zu erraten. Dies betrug zum Zeitpunkt des Balls genau 3579 Jahre und 200 Tage.



Die FF Bar im Keller, als auch die Weinbar im Eingangsbereich waren stets gut besucht, bereicherten das hervorragende Angebot des Blumenhof Teams, und waren für die phantastische Stimmung mitverantwortlich. Die Kameraden/innen der FF-Brunnwiesen möchten sich hiermit für den Besuch bei der gesamten Gemeindebevölkerung und die damit verbundene großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken!



Brunnwiesner Adventtreffen

Schon zur Tradition geworden ist das Adventtreffen in Brunnwiesen. Zum 8.mal fand dies heuer bereits statt. Mit dabei auch wieder die Manker Hö-Teufeln. Laut Brauchtum vertreiben die Schiachperchten mit ihrem Aussehen und lauten Glocken- und Schellenklängen alles Böse in der Thomasnacht zur Wintersonnenwende.



Das **Brunnwiesner Feuerwehrfest** steht wieder vor der Tür.

Nach dem Motto: Zum Muttertag da bleibt die Küche leer, da gehen wir zur Feuerwehr wollen wir sie vom **10. bis 12. Mai.2013 in Brunnwiesen** verwöhnen.

Das Programm ist fixiert mit:

- Am Freitag Abend mit der **Schluckspechtparty**.
- Am Samstag stimmungsvoller Abend mit der Musik und **Showgruppe Gastein**.
- Sonntag hl. Messe im Zelt mit **Florianifeier und Angelobung** gemeinsam mit der FF Ruprechtshofen. Erstmals in Brunnwiesen, anschließend Frühschoppen mit dem **Grossinger Sextett**.
Am Nachmittag spielt für Sie die Gruppe **Madlpower** auf.

Auch das **Brunnwiesner Adventtreffen** hat schon einen fixen Termin:
Samstag 21. Dezember 2013!

Ausrüstung:

Diese und manch andere Veranstaltungen stellen uns die nötigen Geldmittel für die laufenden Betriebskosten und die Beschaffung der Ausrüstung sicher. Wobei noch anzumerken ist, dass innerhalb der Feuerwehr Brunnwiesen auch die Kameraden selbst, über die Mindestausrüstung hinaus, immer wieder in die eigene Tasche greifen, um ihre persönliche Ausrüstung / Uniform auf den neuesten Stand zu bringen.

Eine große Investition war 2012 der Ankauf neuer Helme für die Feuerwehrmitglieder. Da die Zeit der Spinnenhelme längst vorüber ist und wir bei weitem zu wenig Helme hatten, mit denen wir



versichert sind, und damit zu wenig Eigenschutz bestand, war es nötig, die Anzahl unserer Helme, auf einen aktuellen Stand entsprechend der Mitgliederzahl zu bringen. Unsere Heros Helme, welche die FF Brunnwiesen vor 15 Jahren angekauft hatte, gab es in der Form und Ausführung nicht mehr, darum waren wir auf der Suche nach einem Nachfolger. Nach sorgfältiger Prüfung und Vergleiche der Angebote, machte der Rosenbauer Helm "Heros xtreme" das Rennen. Eine große Investition (doch einiges über € 10.000,--) für unsere Wehr.

Aber natürlich eine Investition zum Schutz unserer Mitglieder, damit wir von Einsätzen und Übungen wieder heil zurückkommen, und auch natürlich auch im weiteren für die Bevölkerung.

Abgeschlossen ist auch die Planung des Umbaus der Toilettenanlagen im Gerätehaus Brunnwiesen. Da wir innerhalb der eigenen Wehr im letzten Jahr damit konfrontiert wurden, dass unsere Toilettenanlagen für Rollstuhlfahrer nicht geeignet sind, kam die Idee auf, aus unserer WC-Anlage eine barrierefrei benutzbare Toilettenanlage in Mindestgröße zu machen. Der Plan wurde von HBM Manfred Wiesbauer gezeichnet und bereits im Jänner 2013 beginnen die Arbeiten. Großteils in Eigenregie.

Ein großer Dank gilt da auch unserem Bgm., Ing. Leopold Gruber-Doberer, der nach Antrag von unserer Seite im Gemeinderat eine Förderung von € 2.000,-- beschlossen und zugesagt hat.

Herzlichen DANK dafür an die Gemeinde!



Stolz sind wir in der Hinsicht, dass wir es wieder geschafft haben, 3 Gruppen an den Start von Leistungsbewerben zu bringen.

Brunnwiesen 1:

Ihr erklärtes Ziel hieß, Leistungsabzeichen in Bronze und Silber A beim Landesbewerb in Ternitz. Immer wieder unterstützt durch erfahrene Kameraden (darunter auch das Kommando) haben wir es geschafft: – In Bronze und Silber das Leistungsabzeichen errungen! Mit zwei schönen Übungen ging das Projekt 3. Werbustruppe vorerst in die Sommerpause und 5 Kameraden dieser Truppe dürfen sich über das neu erworbene Leistungsabzeichen freuen.

Mit dabei am Bezirk vo. li. n. re:

OV Hannes Waxenegger, LM Alfred Reiter, HBI Manfred Babinger, FM Andrea Palmetzhofer, LM Hans Palmetzhofer, FM Manuel Wittmann, HFM Gruber Robert, HFM Hannes Loidhold; liegend: LM Markus Essletzichler, BM Jürgen Palmetzhofer

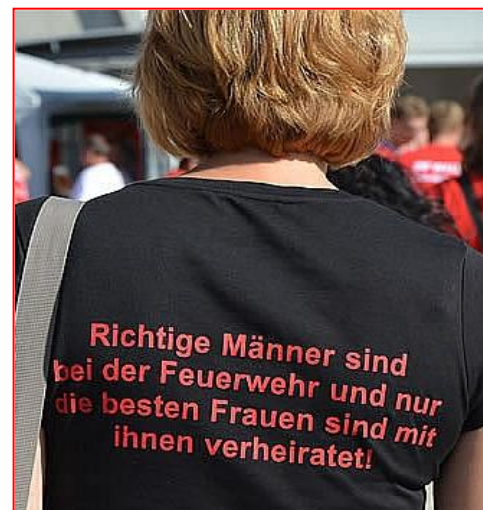
Beim Landesbewerb noch mit dabei:

OFM Amon Daniel, OFM Erber Christoph, FM Wurzer Christoph; BM Kaltenbrunner Engelbert



Durch die, aufgrund der Hagelunwetter, verschobenen Bezirksbewerbe auf den 2. September in Bischofstetten fand der Bewerbsabschluss heuer sehr spät statt. Frei nach dem Motto: „JA WIR SCHAFFEN DAS“ gingen wir aber auch dort wieder mit 3 Gruppen an den Start.

Ein Dankeschön auch an unsere Frauen / Partner auf deren Unterstützung wir als aktive Florianijünger unbedingt angewiesen sind. Jede Menge an Zeit die der Feuerwehr gewidmet werden muss.



Brunnwiesen 3:

Für Brunnwiesen 3 war es in dieser Zusammenstellung das letzte Bewerbungsjahr, da unser Graf Peter die (nur in Niederösterreich) geltende Altersbegrenzung für die Leistungsbewerbe nächstes Jahr leider überschreiten wird. Am Bezirksbewerb gab es daher die letzten 2 „Auftritte der legendären Gruppe“ unter dem Gruppen Kdt. EV Johann Nurscher. Aber wer weiß schon was 2013 noch möglich ist – Vielleicht doch noch mal - Sag niemals nie!



Mitglieder Brunnwiesen 3

v. li nach re:

EOBI Lindebner Franz,
EV Nurscher Johann,
EHBI Loidhold Johann,
LM Palmetzhofer Hans,
LM Reiter Alfred,
LM Hagler Wilhelm,
EHBM Graf Peter,
BM Kaltenbrunner Engelbert
FKUR Reiterlehner Johann

Brunnwiesen 2:

Höhepunkt der Saison 2012
war wohl die Teilnahme am
11. Bundesbewerb in Linz.
Brunnwiesen 2 hat es

geschafft, sich unter die besten 339 Gruppen des gesamten Bundesgebietes in den letzten 2 Jahren zu kämpfen und nahm nach 2008 wieder am „Bewerb der Bewerbe“ – in Linz sowohl in der Wertungsklasse Bronze A und Silber A teil. Nach dem hervorragenden Abschneiden als Bezirksieger in Bronze und den Vizetitel in Silber konnte die Bewertungsgruppe Brunnwiesen 2 optimistisch an das Vorhaben Bundesbewerb herangehen.

Unterstützt von 30

Schlachtenbummlern belegte
Brunnwiesen 2 bei diesem
Bewerb in Bronze A den 33.
Platz und in Silber A den
hervorragenden 29. Rang aus
über 300 Teilnehmern.

Unser Kamerad Alfred Reiter
war bei den 11.

Bundesbewerben bereits das
5. Mal unter den Teilnehmern
eines Bundesbewerbes –
Einzigartig!

Mitglieder der Bewertungsgruppe

Brunnwiesen 2 - stehend:

OBI Babinger Franz, LM
Waxenegger Martin, BM
Schmutz Gerhard, OLM
Loidhold Andreas, V Höbart
Alois; kniend v. li.: LM Alfred
Reiter, LM Kaltenbrunner Peter,
OFM Loidhold Raphael, OFM
Maier Stefan, LM Paternoster
Gerhard;

nicht am Bild FM Heindl Philipp



Einsätze und Ausbildungen 2012



Mit Stand Mitte Dezember 2012 waren wir zu 4 Brandeinsätzen, 3 Brandsicherheitswachen, 6 Einsätzen nach Verkehrsunfällen und 24 weiteren technischen Einsätzen unterwegs. Die Brunnwiesner Florianijünger leisteten dabei 280 freiwillige Einsatzstunden. In die Aus und Weiterbildung (Übungen, Schulungen und Kurse in der Landesfeuerwehrschule) wurden 1065 freiwillige Stunden geopfert. Nicht dabei die zahlreichen Übungsstunden für die Bewerbungstätigkeit. 28 KameradInnen waren auf 9 Bewerbungen unterwegs. Auch Ausbilder- und Bewertertätigkeitsstunden wurden im Ausmaß von 80 Stunden von BM Schmutz VM Gerhard Moser und LM Alfred Reiter erbracht. Die Gesamtstatistik mit allen im Rahmen der Feuerwehr geleisteten Stunden weist eine Zahl von über 681 verschiedenen „Ereignissen“ mit 12365 Stunden aus.

Neben den gemeinsamen Übungen auf Unterabschnittsebene mit der Evakuierungsübung in der Volksschule Ruprechtshofen war wohl die Atemschutzübung in der Landesfeuerwehrschule Tulln eine der Interessantesten.



Dabei wurde von den Atemschutzgeräteträgern unter realistischen Bedingungen im hochtechnischen Brandhaus eine „heiße“ Übung absolviert. Die Möglichkeit mit solch einer Anlage zu üben, sowie im Brandhaus mit "echtem Feuer" Erfahrungen zu machen, sind für den normalen Feuerwehrmann begrenzt und daher umso höher einzuschätzen.

LM Michaela Röska wurde offiziell zur neuen Abschnitts Sachbearbeiterin des Nachrichtendienstes im Abschnitt Mank am 4. Dezember 2012 bestellt.

Zur Person: LM Michaela Röska trat 2001 als erste Frau der FF Brunnwiesen bei. Seit Jänner 2008 ist sie als Sachbearbeiterin im Nachrichtendienst tätig und hat 2011 zusätzlich die Funktion eines eingeteilten Gruppenkommandanten innerhalb der Wehr übernommen.

Michaela Röska freut sich aber bereits jetzt - nur ein halbes Jahr nach der Geburt ihres Sohnes - diese interessante Tätigkeit des Abschnittssachbearbeiters (Abschnitt Mank) im Nachrichtendienst übernehmen zu dürfen. Der Informations- und Datenaustausch ist gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig geworden und kann den Einsatzerfolg maßgeblich beeinflussen. Sowohl die Kommunikation von Feuerwehrkräften untereinander, als auch die Verbindung verschiedener Organisationen ist im Notfall von sehr hoher Bedeutung. Das Team der Sachbearbeiter im Bezirk und den Abschnitten gibt nötige Hilfestellungen, gibt Neuerungen an die einzelnen Feuerwehren weiter und hat auch die Kontrolle des Ausbildungsstandes im Rahmen von übergeordneten Übungen durchzuführen.

Noch etwas Besonderes gibt es seit 2012 in Brunnwiesen. Einer der 4 Feuerwehrpeers im Bezirk Melk heißt FWKUR Johann Reiterlehner. Eine besonderen Ausbildung - „Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen“ - absolvierte unser Feuerwehrkurat. Ein "Helfer für Helfer" so könnte man die Aufgabe des „Peer“ wohl beschreiben. Sie sind erste Ansprechpartner für Feuerwehrmitglieder nach psychisch belastenden Einsätzen und können von den Feuerwehren über den Bezirk angefordert werden und so vor Ort helfen, oder eventuell notwendige nächste Schritte einleiten, sind aber keine "Ersatzpsychologen".



„Neu“ am Lehrplan sind auch die polizeilich, behördlich geführten und anerkannten Ausbildungen zum Verkehrsregler, der sich 7 KameradInnen unterzogen haben.

Die Ausbildung im Alleingang absolvierte unser „Küken“ Andrea Palmetzhofer zum Truppmann.

Nach der Angelobung bei der Florianifeier folgte für FM Andrea der nächste Schritt in ihrer Laufbahn innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr.



Die Prüfung zum Truppmann. Eine intensive Ausbildung mit 2 bis 4 Stunden / Woche Schulung durch Ausbilder, Sachbearbeiter und Gruppenkommandanten innerhalb der eigenen Feuerwehr über 3 Monate. Es zeigte sich aber wieder einmal die gute Vorarbeit, die innerhalb unserer Jugendfeuerwehr bereits passiert. Und Andrea kommt aus diesem Lager. Aber auch für Funk, Atemschutz und Maschinist ist sie mittlerweile ausgebildet. Dies sind nur einige der Kurse und Ausbildungen, die 2012 in Brunnwiesen absolviert wurden.

Erwähnenswert darunter ist noch die Teilnahme von 11 Brunnwiesener „Florianis“ am Einsatzmaschinistenkurs im Oktober in St. Leonhard.

„Safety On Tour 2012“ wird vom Zivilschutzverband veranstaltet und hat das Ziel, Sicherheit spielerisch zu erlernen – also Prophylaxe zu betreiben und beginnt mit der Aufklärungsarbeit zu Sicherheitsthemen in den Volksschulen.

Wir, die Feuerwehren des Unterabschnittes St. Leonhard - FF Brunnwiesen, FF Diesendorf, FF Ruprechtshofen und die FF St. Leonhard waren als Feuerwehren beim Landesviertel Vorbewerb dieser „Sicherheitsolympiade“ mit dabei. Am Sportplatz in St. Leonhard beantworteten wir so manche Frage der Kinder zum Thema Sicherheit und zu den vorhandenen mitgebrachten Geräten.

Die Kinder sollen mit Spiel und Spaß, bewusst Selbstschutz erlernen und zum Sicherheitsdenken angeregt werden und somit eine Art von „Sicherheitsbotschafter“ zu Hause in der Familie werden.



Stopp Littering Aktion! - Übersetzt: Stoppt die Vermüllung!

Feuerwehreinsatz einmal anders: Feuerwehrtaten gegen Umweltverschmutzung. Organisiert vom Umweltausschuss der Marktgemeinde Ruprechtshofen fand im März eine Müllsammelaktion im gesamten Gemeindegebiet statt. Neben anderen Vereinen und Organisationen der Marktgemeinde beteiligten sich auch die Feuerwehren an dieser Aktion und sammelten (leider) recht erfolgreich den umher liegenden Müll in unserer Heimatgemeinde.

Feuerwehr einmal anders hieß es auch beim Landestreffen der Feuerwehrjugend in Hürm.

Der FMD (Feuerwehrmedizinischer Dienst) stand beim 40. Landestreffen der Feuerwehrjugend 2012 in Hürm im



Dauereinsatz. Die Feuerwehr Sanitäter der Wehren des Bezirkes Melk dokumentierten innerhalb der 4 Lagertage 540 Erstkontakte und rund 250 Nachbehandlungen.

Im FMD – Team: Feuerwehrärzte, Notfallsanitäter, ausgebildetes Krankenpflegepersonal bis hin zu erfahrenen Intensivpflegepersonal. Unsere Wehr beteiligte sich ebenfalls intensiv am FMD des Jugendlagers mit 6 Mann / 11 Diensten bzw. 111,5 Stunden.

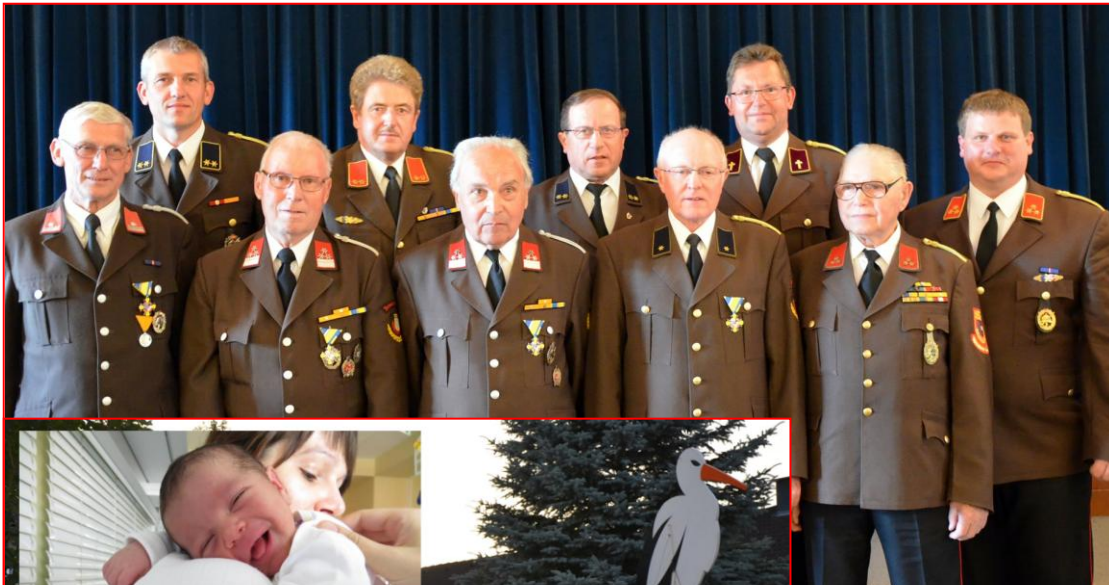
Ein besonderes Dankeschön unserem Feuerwehrarzt Dr. Andreas Fritsch, welcher am Donnerstag voll in seinem Element war und auch kleinere chirurgische Versorgungen bei diversen Wunden vor Ort versorgte.

Apropos Dr. Andreas Fritsch – er ist ein Vorreiter in Sachen Gesundheit innerhalb der Feuerwehr. Auch heuer führte er die Atemschutzuntersuchungen über das vorgeschriebene Maß hinaus mit Ergometer, Spirometrie und Blutlaboruntersuchungen unentgeltlich durch. Danke dafür!

Ehrungen – Glückwünsche – Besondere Ereignisse:



Als Dank, für ihre über jahrzehntelange, freiwillige, unermüdliche und noch immer erbrachte Leistung im Feuerwehrwesen und in der vorbildlichen Kameradschaft, wurden einige unserer ‚legendären Oldies‘ im Rahmen einer Abschnittssitzung im Volkshaus St. Leonhard ausgezeichnet:



**Das
Verdienstzeichen der
3. Klasse in Bronze**
des NÖ LFV erhielt
LM Alois
Waxenegger.

**Das
Verdienstzeichen der
2. Klasse in Silber** des
NÖ LFV erhielten
EHBM Alois Lunzer,
EHBM Anton
Paternoster und
EV Johann Nurscher.

Foto v. li: LM Alois Waxenegger, OV Hannes Waxenegger, Alois Lunzer, EOBI Franz Lindebner, EHBM Anton Paternoster, EOV Alois Babinger, EV Johann Nurscher, FWKUR Johann Reiterlehner, EHBI Johann Lunzer, HBI Manfred Babinger



Michi Röska - Tobias – Gerhard Schmutz

**Kinder bedeuten nicht viel und
nicht wenig, sie bedeuten alles!**
(P. Rosegger)

Tobias hat am 27.06. 2012 das Licht der Welt erblickt. Als Sohn unserer Sachbearbeiterin für den Nachrichtendienst LM Michaela Röska und unseres Ausbildners BM Gerhard Schmutz ist er sozusagen der 1. richtige Brunnwiesner Feuerwehrmann.

Wir wünschen Dir Michi und Gerhard alles Gute zur Geburt eures Sohnes Tobias!



EHBI Johann Loidhold, EOV Alois Babinger, EOBI Franz Lindebner, Maria Lunzer, EHBM Alois Lunzer, OBI Franz Babinger, HBI Manfred Babinger

Maria und Alois Lunzer ein Brunnwiesner Goldpaar!

Seit nunmehr 50 Jahren sind sie verheiratet und gemeinsam durch Dick und Dünn gegangen. Alois Lunzer - ein legendäres Urgestein aus Brunnwiesen der gemeinsam mit seiner Frau Maria unheimlich viel für die Feuerwehr Brunnwiesen geleistet hat und noch immer tut. Maria und Alois – Im Namen der FF ein herzliches Dankeschön dafür!



**50 Jahre Zweisamkeit.
50 Jahre Gesundheit.
50 Jahre Familie.
50 Jahre für die Ewigkeit.**



Unser Meister - Holzschnitzer Hainitz Franz, Manfred Wiesbauer, Franz u. Manfred Babinger

Zugskommandant HBM Manfred Wiesbauer feierte seinen 50iger!

Was sind schon 50 Jahre auf dieser schönen Welt, wenn man im Herzen jung ist und den Humor behält.

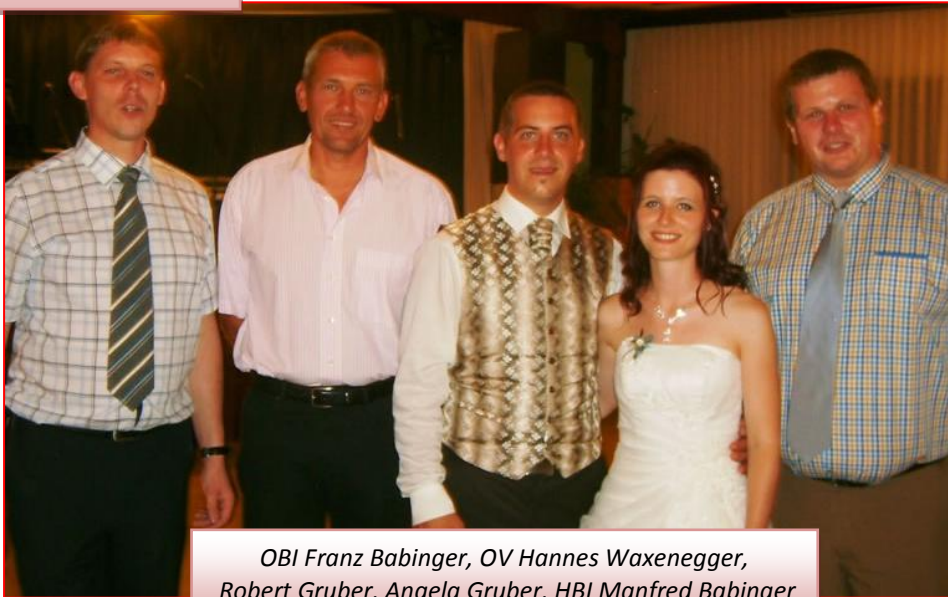
Manfred hiermit noch einmal ein Dankeschön für die Einladung zu Deinem Geburtstagsfest!

Vor allem aber danken wir für Dein Engagement im Dienste der Freiwilligen FF Brunnwiesen!

Küssen erlaubt! Die heißt es jetzt

bei unserem Hausmeister HFM Robert Gruber und seiner Angela (geb. Hainitz) nachdem sie sich im August das Ja-Wort vor dem Traualtar gegeben haben. Das Kommando stellte sich auf der Hochzeitsfeier ein und gratulierte Angela und Robert.

Als ein äußerst aktiver Feuerwehrkamerad bist Du ja bei uns wohl bekannt. Wir danken Dir, Carlos, auch besonders für deine Mitgliedschaft in der Bewerbungsgruppe Brunnwiesen 1 und zählen weiter auf Dich!



OBI Franz Babinger, OV Hannes Waxenegger, Robert Gruber, Angela Gruber, HBI Manfred Babinger



EOBM Peter Graf mit Franz u. Manfred Babinger

Zum 65. Geburtstag alles Gute!

Diese Glückwünsche überbrachten Manfred und Franz Babinger ihrem Onkel nicht nur als Privatpersonen, sondern vor allem auch als Kameraden der Feuerwehr Brunnwiesen.

Einen Wehrmutstropfen gibt es allerdings dabei. EOBM Peter Graf muss nämlich mit seinem Jubeltag in den Reservestand überstellt werden. Leider! Somit kann er Brunnwiesen 3 nicht mehr als Angriffstruppführer bei den Bewerbungen unterstützen.

Tätigkeiten gibt es rund um die Einsätze, Übungen und Veranstaltungen der FF allerdings noch genug, wo so ein AKTIVER Reservist wie **Peter Graf** gebraucht wird.

Zum 85. Geburtstag alles Gute!

Die Glückwünsche der Feuerwehr Brunnwiesen überbrachten Kdt.HBI Manfred Babinger sowie Kdt. Stv. OBI Franz Babinger unserem langjährigen Mitglied Johann Wippl im Rahmen einer Feierstunde der Gemeinde Ruprechtshofen gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer und Vizebürgermeister Leeb Martin und Pfarrer Mag. Franz Kraus. Johann Wippl ist im Dezember 1927 geboren und 1950 der FF Brunnwiesen beigetreten und ist somit fast schon 63 Jahre bei der Feuerwehr Brunnwiesen.



LM Johann Wippl mit d. Kommando



Freiwillige Feuerwehr Brunnwiesen

2012

Die Mitglieder 2012

 Loidhold Andreas OLM	 Loidhold Johann EHBI	 Loidhold Johannes HFM	 Loidhold Michael OFM	 Loidhold Raphael OFM	 Lutzer Alois EHBM	 Lutzer Johann EHBI	 Maier Stefan OFM	 Moser Gerhard LM
 Neudert Nico David JFM	 Narscher Johann EV	 Palmethofer Andrea FM	 Palmethofer Franz LM	 Palmethofer Hans LM	 Palmethofer Jürgen BM	 Palmethofer Tania FM	 Palmethofer Anton HFM	 Palmethofer Anton sen EHBM
 Palmethofer Gerhard LM	 Pankl Konrad JFM	 Pankl Engelbert EHM	 Pacher Alexander OFM	 Reiter Alfred LM	 Reiter Ernst LM	 Reiter Markus HFM	 Reiterlehner Johann FLUR	 Rodka Michaela LM
 Ruf Johannes OFM	 Schmitz Gerhard BM	 Schönbacher Christoph OFM	 Schönbacher Gerhard LM	 Ungeler Alexander JFM	 Wahrenegger Alois LM	 Wahrenegger Hannes OV	 Wahrenegger Martin LM	 Wiesbauer Manfred HBM
 Wieseneder Johann LM	 Wipp Johann Karl LM	 Wittmann Manuel FM				 Wurzer Anton LM	 Wurzer Christoph FM	 Zochbauer Franz LM



Was tun bei Brandgefahr?



Die Kerzen der Adventkränze und Christbäume werden in den Tagen nach Weihnachten auch noch des Öfteren entzündet um den Christbaum noch einmal im Lichterglanz erstrahlen zu lassen. Die Brandgefahr dabei ist aber sehr groß und wird von Tag zu Tag größer, da das Reisig austrocknet und sich explosionsartig entzünden kann. Immer wieder entstehen schwere Brände und auch schwere Verletzungen bis hin zu Familiendramen mit tödlichem Ausgang können die Folge sein. So entstehen jährlich rund 500 Brände in Österreich. Denken Sie daran!

Aber nicht nur um Weihnachten herum sollte man auf die verschiedenen Quellen der Brandgefahren achten und sich gegen sie durch das richtige Verhalten im Brandfall, aber auch durch die Kenntnis von vorbeugenden Maßnahmen schützen. Auch im normalen Alltag kann die vielfältige Brandgefahr durch Unachtsamkeit bzw. nicht abrufbares Selbstschutzwissen, wie man einen Brand gar nicht erst entstehen lassen kann bzw. worin abwehrender Brandschutz besteht, in eine Katastrophe münden.

Der Österreichische Zivilschutzverband und seine Landesorganisationen gehen daher anlässlich der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels – denn auch zu Silvester besteht durch den Einsatz von Leuchtraketen und Böllern, sogenannten Silvesterkrachern, vielfach Brandgefahr – verstärkt mit einer Informationsaktion an die Öffentlichkeit:

Unter dem Titel „Brandgefahr im Haushalt“ wendet sich der Zivilschutzverband mit einem Poster an die Bevölkerung, der in den öffentlichen Gebäuden und Schulen ausgehängt ist und die Bürger dazu motivieren soll, sich Selbstschutzwissen anzueignen, um größere Schäden durch präventive Maßnahmen und richtiges Verhalten im

schon eingetretenen Notfall zu vermeiden!



Um richtig vorbereitet zu sein und helfen zu können, ist ein Mindestmaß an Vorsorgemaßnahmen unbedingt notwendig:

Man sollte die Notrufnummern (Feuerwehr 122) „im Schlaf“ kennen (die richtige Alarmierung der Einsatzkräfte kann Leben retten!), einen Rauchmelder, Feuerlöscher und eine Löschdecke zu Hause haben, so kann im Fall der Fälle das

Ärgste verhindert werden.

Der Zivilschutzverband hat auch in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bundesfeuerwehrverband einen Brandschutzratgeber erstellt.

Hier oder auf unserer Homepage zum Downloaden:

http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Zivilschutz/broschueren/files/Brandschutzratgeber.pdf

Notrufe absetzen

Sollten Sie einmal in die Lage versetzt werden einen Notruf absetzen zu müssen, so ist es sehr wichtig, dass Sie den Mitarbeitern in der Einsatzzentrale genaue Informationen über den Vorfall mitteilen. Nachfolgend haben wir Ihnen auf der nächsten Seite ein paar Leitsätze zusammengestellt:



Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Euro – Notruf 112

Ärztenotdienst 141
Telefonseelsorge 142
Vergiftungszentr. 01/4064343
Ö3 Kummernummer 116 123

Notruf vom Handy:

Die Euro-Notrufnummer lautet 112 und ist inzwischen in allen europäischen Ländern eingeführt.

Euro-Notrufe werden von den Mobilfunknetzen als solche erkannt und mit Vorrang behandelt. So erhalten Sie sofort eine sichere Verbindung zu den Einsatzzentralen, auch in Ländern, mit denen es kein Roaming-Abkommen gibt.

Vorteile des Euro-Notrufs 112:

Funktioniert auch bei Wertkartenhandy, wenn kein Guthaben vorhanden ist.

Er ist auch ohne SIM-Karte und bei Tastensperre anwendbar.

Bei Eingabe von 112 an Stelle des PIN-Codes wird der Notruf auch über andere Netzbetreiber bevorzugt weiter geleitet.

Der Euro-Notruf 112 wird mit höchster Priorität behandelt.

Sollte kein Funkkanal frei sein, können sogar normale Gespräche aus dem Netz genommen werden.

Der Euro-Notruf ist kostenfrei !

1. Was ist passiert?

Brand, technisches Gebrechen – beschreiben Sie in kurzen Stichwörtern was passiert ist.

2. Wo ist es passiert?

Wo wird die Feuerwehr gebraucht?

Ortsteil, Straße, Hausnummer

3. Wie viele Verletzte?

Hinweise auf besondere Umstände, z.B.

- eingeschlossene Personen
- Krankenhaus, Pflegeheim, Schule
- Verletzte? Wie viele Personen sind verletzt, wenn möglich auch die Art der Verletzung.

4. Wer meldet den Notruf?

Wer spricht? (Name des Anrufers)

Nennen Sie uns Ihren Namen u. ihre Telefonnummer, damit wir Sie bei Rückfragen erreichen können.

Sprechen Sie langsam und deutlich!

Legen Sie erst auf wenn die Einsatzzentrale das Gespräch beendet!

Ein Tipp zum Abschluss – sollten sie jetzt neugierig geworden sein, dann können sie all dies u. alle aktuellen Informationen auf unserer Homepage unter www.ff-brunnwiesen nachlesen. Benutzen Sie dazu am besten die integrierte Suchmaschine rechts oben. Geben Sie im Suchfeld den gewünschten Begriff ein. Sie werden sehen es lohnt sich. Zahlreiche Fotos ergänzen unsere Berichte

